

Energie-Trendmonitor 2023 vorgelegt:

„Raus aus Öl und Gas“: Mehrheit der Österreicher weiß nichts von Zuschüssen

Das Förderprogramm des Bundes zum Heizungstausch „Raus aus Öl und Gas“ ist offenbar bisher an vielen Menschen in Österreich vorbeigegangen.

54 Prozent wissen nicht, dass die Regierung damit den Umstieg auf klimafreundliche Wärmepumpenheizungen finanziell fördert. Das sind Ergebnisse aus dem aktuellen Energie-Trendmonitor 2023. Dafür wurden im Auftrag von Stiebel Eltron 1.000 Österreicherinnen und Österreicher bevölkerungsrepräsentativ von einem Marktforschungsinstitut befragt.

„Die Wärmepumpenheizung ist im Neubau inzwischen Standard - im Altbau hat die Energiekrise zuletzt einen Nachfrageboom ausgelöst“, sagt Thomas Mader, Geschäftsführer des Haus- und Systemtechnikherstellers Stiebel Eltron Österreich. „Umso erstaunlicher: Die ehrgeizige staatliche Förderaktion für Wärmepumpen ‚Raus aus Öl und Gas‘ ist gut jedem zweiten Verbraucher unbekannt. Ziel sollte sein, die Wissenslücken zügig zu schließen. Denn die Entscheidung zum Austausch der alten Öl- oder Gasheizung hängt ja wesentlich mit der Kostenfrage zusammen und die Haushalte erhalten mit der Aktion des Bundes umfangreiche Finanzhilfen.“

Fördertöpfe von Bund und Bundesländern

Wer seine Öl- oder Gas-Heizung durch eine Wärmepumpe ersetzt, bekommt nach dem jüngsten Förderprogrammen jetzt 9.500 Euro und mehr, je nach Bundesland, dazu. Insgesamt stellt der Bund für Sanierungen bis 2026 fast 2 Milliarden Euro zur Verfügung. Zusätzlich gibt es Finanzspritzen von den Bundesländern. Ziel der Regierung ist es, fossile Energien einzusparen. Die Abkehr von Erdgas soll das Land von Importen unabhängiger machen und die Energiekosten senken.

Sorge um die eigene Energieversorgung - Umstieg auf Heizen mit Erneuerbarer Energie

Wie der aktuelle Energie-Trendmonitor 2023 zeigt, steht die Bevölkerung hinter diesen Zielen. Gut drei Viertel der Befragten wünschen sich grundsätzlich, dass der Ausstieg aus Öl und Gas in österreichischen Altbauten beschleunigt wird. Die Energiekrise durch den Ukrainekrieg bereitet den Verbrauchern zudem Sorge um die eigene Energieversorgung: Das sagen 59 Prozent. Um unabhängig von Import-Energie zu werden, wollen 52 Prozent auf umweltfreundliches Heizen umstellen. „Die strombetriebene

STIEBEL ELTRON Gesellschaft mbH
Presse + PR
Margaritenstrasse 4A
A-4063 Hörsching bei Linz
office@stiebel-eltron.at

Wärmepumpenheizung nutzt hauptsächlich frei verfügbare Energie aus der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser“, sagt Mader. „Die klimafreundliche Heizung gilt als Schlüsseltechnologie, um die Energiewende in den Haushalten voranzubringen und das Land unabhängiger von importierter fossiler Energie zu machen.“ Aus diesem Grund hat das Klimaschutzministerium die Förderung 2023 noch einmal verbessert: Um auf die hohe Nachfrage und die Lieferzeiten zu reagieren wurden die Fristen zwischen Registrierung und Antragstellung für umweltfreundlicher Heizsysteme auf 12 Monate verlängert. „Die Wärmepumpentechnik steht bereit, um die Energiewende in den Heizungskellern zu beschleunigen. Wer den Umstieg auf ein sauberes System in Erwägung zieht, sollte längerfristig planen. Bei Fragen zu Fördergeldern und der passgenauen Auswahl der Wärmepumpenheizung unterstützen Hersteller wie Stiebel Eltron“, sagt Thomas Mader.

Einen ersten Überblick gibt es hier: www.stiebel-eltron.at/foerderung

Über Stiebel Eltron Österreich

Als innovationsgetriebenes Familienunternehmen steht Stiebel Eltron für innovative Lösungen im Bereich Warmwasser, Wärme, Lüftung und Klima. Dabei verfolgt der Haus- und Systemtechnikanbieter eine klare Linie - für eine umweltschonende, effiziente und komfortable Haustechnik. Mit rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit setzt der Konzern mit Hauptsitz in Holzminden/DE von der Produktentwicklung bis zur Fertigung konsequent auf eigenes Know-how. Die österreichische Niederlassung Stiebel Eltron Gesellschaft mbH in Hörsching bei Linz, ist die älteste Tochtergesellschaft der Gruppe - sie wurde bereits 1972 gegründet und gehört zu den führenden Vertreibern von Produkten im Bereich erneuerbare Energien im Land.

Bildersammlung

STIEBEL ELTRON Gesellschaft mbH
Presse + PR
Margaritenstrasse 4A
A-4063 Hörsching bei Linz
office@stiebel-eltron.at

STIEBEL ELTRON

50YRS
IN AUSTRIA



Geschäftsführer
Ing. Thomas Mader

Abdruck honorarfrei

Ansprechpartner Wirtschaftspresse:
econNEWSnetwork
Carsten Heer
Tel.: +49 (0) 40 822 44 284
redaktion@econ-news.de

Ansprechpartner STIEBEL ELTRON:
Redakteur: Marco Gojcevic
Telefon: 0043 7221 74600
Mail: marco.gojcevic@stiebel-eltron.at
Internet: www.stiebel-eltron.at